

Ich lese für dich!

Gewinnerprojekt LeseFunken 2026 · Altstadt Buchhandlung Murten

Vorlesen verbindet Menschen und weckt die Lesefreude. Dieser Gedanke steht im Zentrum des Gewinnerprojekts des LeseFunkens 2026: Mit «Ich lese für dich!» gewann die Idee den 1. Schweizer Leseförderpreis des Schweizer Buchhandels, gesponsert von der Genossenschaft Schweizer Buchzentrum.

Alle Buchhandlungen sind eingeladen, die Idee aufzunehmen und für sich weiterzuentwickeln, damit noch mehr Kinder für das Lesen begeistert werden können. Hier der Projektbeschrieb zur freien Nutzung.

Darum geht's bei «Ich lese für dich!»

Jeweils anfangs Mai besuchen die Kinder aus der 1. oder 2. Primarklasse eine Buchhandlung vor Ort. Dort wählen sie ein Erstlesebuch oder Erstleseheft aus. Die Buchauswahl wird vorgängig von der Buchhändlerin oder dem Buchhändler sorgfältig zusammengestellt, sodass für jedes Leseniveau – von nahezu textlosen Bilderheften bis zu anspruchsvolleren Erstlesegeschichten – das passende Buch bereitliegt. Die Kinder entscheiden anschliessend selbst, welche Geschichte sie vorlesen möchten.

Während den folgenden Wochen bereiten sich die Kinder im Unterricht und zu Hause auf ihren Einsatz vor. In Zweiergruppen üben sie das laute Vorlesen, arbeiten an Betonung und Lesefluss und gewinnen Schritt für Schritt Sicherheit und Freude am Lesen.

Am Schweizer Vorlesetag (jeweils Mitte/Ende Mai) besuchen die Kinder der 1. oder 2. Klasse eine Kindergartenklasse. Gemeinsam lesen sie den jüngeren Kindern ihre Geschichten vor und schenken ihnen anschliessend die Erstlesebücher mit den Worten: «Bald kannst auch du lesen!» So entsteht ein besonderer Moment der Begegnung, bei dem Lesen verbindet und Lesevorbilder entstehen.

Was ist das Ziel?

Das Angebot stärkt die Lesefreude und Leseflüssigkeit der 1. und 2. Klasskinder und gibt ihren neu erworbenen Fähigkeiten einen sinnvollen Einsatz. Sie erleben Selbstwirksamkeit: Sie erfahren, dass sie mit ihrem Können anderen eine Freude bereiten können. Gleichzeitig werden die Kindergartenkinder auf spielerische Weise für das Lesen begeistert. Sie erleben ihre älteren Vorbilder, entdecken Geschichten als gemeinsames Erlebnis und freuen sich auf den eigenen Schuleintritt.

Was macht das Angebot besonders?

Es verbindet Leseförderung mit echter Verantwortung. Die Kinder der 1./2. Klasse sind nicht nur Lernende, sondern werden selbst zu Vorlesenden und Botschafter:innen des Lesens.

Die Buchhandlung wird dabei zum Ausgangspunkt einer Zusammenarbeit zwischen Schule, Kindergarten und Familien und übernimmt eine aktive Rolle in der lokalen Leseförderung. Das Lesen erhält einen konkreten Sinn: Es dient nicht nur einer schulischen Leistung, sondern schafft Begegnungen zwischen Kindern unterschiedlicher Altersstufen. Ein altersübergreifender Lesekreislauf entsteht.

Kinder erleben zuerst die Freude am Zuhören, werden später selbst zu Vorlesenden und geben ihre Begeisterung wiederum an die nächsten Kinder weiter. Dadurch wächst eine nachhaltige Lesekultur, die weit über den Schweizer Vorlesetag hinauswirkt.

Wer wird angesprochen?

- Kinder der 1. und 2. Klasse
- Kindergartenkinder
- Lehrpersonen
- Familien

Das Angebot wird in enger Zusammenarbeit zwischen Buchhandlung, Primarschule und Kindergarten durchgeführt. Diese Partnerschaft verbindet Schule und Buchhandlung und stärkt die lokale Leseförderung nachhaltig.

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Pro Klasse wird ein Klassensatz Erstlesehefte benötigt. Erstlesehefte können beispielsweise via dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk (SJW) bezogen werden. Die SJW-Hefte kosten im Schnitt CHF 7.00 (VP).

Zudem sind 5–10 Arbeitsstunden pro Buchhändlerin oder Buchhändler für Planung, Koordination mit Schule und Kindergarten, Organisation des Projekts sowie Dokumentation und Medienarbeit einzuplanen.

Diese Idee hat den LeseFunken 2026 gewonnen, weil ...

- Ein besonderes Vorlese- und Leseerlebnis ausserhalb des Schulalltags mit grosser Wirkung entsteht.
- Die Lesekompetenz, Leseflüssigkeit und das Vorlesen gefördert werden.
- Die Selbstwirksamkeit der Kinder durch eine sinnvolle Aufgabe gestärkt wird.
- Kindergartenkinder und Schulkinder wertvolle Begegnungen schaffen.
- Verschiedene Zielgruppen erreicht werden.
- Buchhandlung, Schule, Kindergarten und Familie vernetzt werden.
- Die Freude am Lesen langfristig gefördert wird und die Buchhandlung zum lebendigen Ort der Leseförderung wird.

Viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung!